

## PRESSEMITTEILUNG

### Schulbauprogramm: 4 Mio. Euro für Überregionales Förderzentrum Neukloster

# BM

Schwerin, 5. Februar 2020

Nummer: 016-20

Das Überregionale Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Sehen in Neukloster kann saniert werden. Die Förderschule in Trägerschaft des Landkreises Nordwestmecklenburg erhält über das Schulbauprogramm vier Millionen Euro für die umfassende Sanierung des denkmalgeschützten Hauses B. Diese Nachricht hat Bildungsministerin Bettina Martin bei ihrem Schulbesuch am Mittwoch, 5. Februar 2020, überbracht.

„Im Überregionalen Förderzentrum werden Kinder und Jugendliche, die blind sind oder Sehbehinderungen haben, unterrichtet. Hier leisten die Lehrkräfte, Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen und das Personal mit sonderpädagogischen Aufgaben hervorragende Arbeit“, betonte die Ministerin. „Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer gute Rahmenbedingungen haben. Schon heute können sie sich auf ein barrierefreies Schulgebäude freuen, in dem sie sich künftig besser zurechtfinden und das noch mehr ihren Bedürfnissen entspricht“, sagte Martin.

„Die Schulleitung hat uns schon lange auf den Sanierungsbedarf am Haus B hingewiesen“, sagte die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Kerstin Weiss. „Ich freue mich, dass das Land auch im Rahmen der Inklusion dafür Mittel zur Verfügung stellt. Aber auch für uns als Kreis ist der Eigenanteil eine große Investition“, so Weiss.

Das Überregionale Förderzentrum Sehen in Neukloster ist eine offene Ganztagschule mit Internat und hat einen überregionalen Einzugsbereich. Die Schule hält

Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur  
Mecklenburg-Vorpommern  
Werderstraße 124  
D-19055 Schwerin  
Telefon: 0385 588-7003  
Telefax: 0385 588-7082  
presse@bm.mv-regierung.de  
www.bm.regierung-mv.de

spezielle Förderangebote für Kinder und Jugendliche mit Sehbehinderung oder Blindheit sowie mit mehrfachen, auch geistigen, Behinderungen bereit. Dazu gehören stationäre und mobile Frühförderung, die Beratung und Betreuung im gemeinsamen Unterricht, die Diagnostik, das Unterrichten in lebenspraktischen Fertigkeiten, in Orientierung und Mobilität.

Mit dem Schulbauprogramm investiert die Landesregierung in dieser Wahlperiode insgesamt 325 Millionen Euro in den Neubau und in die Sanierung von Schulen. Alle Kreise und kreisfreien Städte profitieren von diesem Programm. Ziel ist es, die Schulträger bei der Umsetzung ihrer Schulbauvorhaben zu unterstützen. Eine Schulbauliste mit 129 Vorhaben verzeichnet alle Schulbauprojekte, die mit diesem Mitteln unterstützt wurden, werden und werden sollen. Die Förderung setzt sich aus Bundesmitteln und aus Landesmitteln aus dem Strategiefonds zusammen.